

Schwäbischer Schulanzeiger

B 6216
ISSN 0173-8747

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

119. Jahrgang

Juli 2002

Nr. 7

INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES

Qualität des Sportunterrichts ent-
scheidend 199

AMTLICHER TEIL

NACHRUF 200

Vollzug des Bayerischen Gesetzes
über das Erziehungs- und Unter-
richtswesen (BayEUG);
Auflösung von Berufsaufbauschulen
an zweijährigen Berufsfachschulen
..... 201

„Türen öffnen“ Schule und inter-
religiöse Begegnung
4. Heilsbronner Lehrerinnen-
und Lehrertag 201

Fortbildung für Lehrkräfte in der
Sekundarstufe I 202

6. VLB-Berufsbildungskongress am
22./23. November 2002 in Passau;
Dienstbefreiung für Lehrkräfte an
beruflichen Schulen sowie für
Leiter und Referenten der Sach-
gebiete für das berufliche Schul-
wesen 202

Sommerschulen der Deutschen
Physikalischen Gesellschaft vom
01. bis 05. Juli 2002 und vom 26.
bis 30. August 2002 jeweils im
Physikzentrum Bad Honnef;
Anerkennung als Lehrerfortbil-
dungsmaßnahmen 202

„Lehrertreffen der Salzburger Fests-
spiele 2002“ des Verbandes Bayeri-
scher Schulmusiker e.V. (vbs)
vom 04. bis 08. August 2002 in
Salzburg;
Anerkennung als Lehrerfortbil-
dungsmaßnahme 203

Veranstaltung der Drogenkoordinie-
rungsstelle für Suchtprävention
des Landratsamtes Kelheim zum
Thema „Suchtprävention“ am
13./14. November 2002
Anerkennung als Lehrerfortbil-
dungsmaßnahme 203

Kongress der Association des
Professeurs de Philosophie (AIPPh)
zum Thema „Die geistige Einheit
des Menschen“ vom 30. Oktober
bis 03. November 2002
in Bonn-Bad Godesberg;
Anerkennung als Lehrerfortbil-
dungsmaßnahme 204

PERSONALMELDUNGEN

- Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminar-
rektorin für das Studienseminar
der Fachrichtung Lernbehinderten-
pädagogik 204*
- Ausschreibung der Stelle einer Fach-
beraterin für die Fachbereiche
Textilarbeit und Hauswirtschaft
im Bereich des staatlichen Schul-
amtes Aichach-Friedberg, südlicher
Landkreis 205*
- Ausschreibung der Stelle einer Fach-
beraterin für die Fachbereiche
Textilarbeit und Hauswirtschaft im
Bereich des staatlichen Schulamtes
Aichach-Friedberg, nördlicher
Landkreis 205*
- Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Sport im Landkreis Günzburg
..... 205*
- Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Informatik im Lkr. Lindau (B)
..... 206*
- Demnächst freiwerdende Stellen
an Volks- und Förderschulen 206*

NICHTAMTLICHER TEIL

- Ausschreibung einer Konrektoren-
stelle für die Brunnschule in
Königsbrunn, Private Schule zur
individuellen Lebensbewältigung
der Lebenshilfe e.V. Augsburg 210*
- Stellenausschreibung der Firma BMW
..... 210*
- Stellenausschreibung an der Freien
Katholischen Volksschule
St. Michael Neu-Ulm (GS) 211*
- Der Erlass des Bayerischen Staats-
ministeriums für Unterricht und
Kultus vom 16. November 1999
(LRSErlass) 211*
- Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen .. 212*
- Bildnerisches Gestalten 213*
- Netzwerklösungen für Schulen
dringende Aufgabe 214*
- BUCHBESPRECHUNGEN 216*

Qualität des Sportunterrichts entscheidend

„Höher, schneller weiter“ ist keine Motivation für kleine Bewegungsmuffel
(auszugsweise dem „Staatsbürger“, einer Beilage der Bayerischen Staatszeitung,
Mai 2002 Nr. 5 entnommen)

In jeder Klasse gibt es kleine Bewegungsmuffel, die den Sportunterricht hassen, ihn aber eigentlich ganz besonders dringend nötig hätten: gleichermaßen für ihren Gesundheitszustand wie für ihr Selbstbewusstsein. Das heißt, der Sportlehrer sieht sich ähnlichen Motivationszwängen ausgesetzt, wie der Musiklehrer: die einen mitziehen ohne die anderen zu unterfordern.

Viel zu oft werden aber gerade diese bewegungsarmen Kinder und Jugendlichen durch den Schulsportunterricht abgeschreckt, indem sie in einem auf Leistung angelegten Unterricht ihre Unzulänglichkeiten auf besonders entmutigende Weise erfahren, die dann auch noch über die Note im Zeugnis bestätigt werden. Sportunterricht unter dem Blickwinkel „Höher, schneller, weiter“ erfüllt explizit bei ihnen die Erfordernisse eines modernen Unterrichts nicht. Denn allen Kindern muss im Sportunterricht erfahrbar werden, dass Bewegung Freude bedeutet, das Wohlbefinden steigert und die eigene Leistungsfähigkeit erkennen und steigern lässt.

Die Akzeptanz des Schulsports und damit die Anzahl der Atteste, die zur Befreiung vom Sportunterricht vorgelegt werden, hängt nicht zuletzt von der Qualität des Unterrichts ab. Warum ist bei den Eltern mit steigender Tendenz zu beobachten, dass sie Kinder und Jugendliche aus oftmals fadenscheinigen Gründen vom Sport zu befreien versuchen?

Hier existiert offensichtlich ein falsches Verständnis von Leistungsfähigkeit und Fürsorge für den eigenen Nachwuchs, indem man ihm keine besondere Anstrengung zumuten möchte. Dabei ist kaum nachzuvollziehen, dass dieses Verhalten von Medizinern durch Atteste auch noch unterstützt wird. In solchen Fällen wäre durch gut ausgebildete und qualifizierte Sportlehrer eine Beratung der Eltern angebracht und notwendig.

Dazu müsste allerdings zunächst in der Schule ein verändertes Selbstverständnis von Sportlehrern entwickelt werden. Diese sollten im Schulbetrieb auch als Gesundheitsberater, Coach für andere Lehrer und Lehrerinnen, als Berater für die bewegte und gesunde Schule, als Mitgestalter von Fächern übergreifendem Unterricht und als qualifizierte Ansprechpartner für Eltern und Schüler in Fragen der Gesundheitserziehung zur Verfügung stehen. Sie müssten in der Lage sein, bestimmte diagnostische Fähigkeiten auszuüben und diese in die Beratung mit einzubringen.

Dies würde einen erheblichen Rollenwechsel nach sich ziehen: Sportlehrer nicht länger mehr Randfiguren im Schulbetrieb, sondern aktive Mitgestalter des Schulalltags nach den Grundsätzen einer gesunden Schule einschließlich Präsenz auf Elternabenden. Das heißt, die Sportlehrer und Sportlehrerinnen müssten sich schnellstens um ein neues Image und um andere wirklich wahrgenommene Aufgabenfelder (s.o.) bemühen. Auf diese Weise könnten sie auch ihren Komplex loswerden, mit ihrem Fach in der Schule „nicht ernst genommen“ zu werden.

Tatsache ist doch, dass Sport in der Rangordnung einer akademisch ausgerichteten Gesellschaft und Schule weit hinten platziert ist. Dies könnte sich ändern, wenn ein neues Bewusstsein zur Rolle der Sportlehrer in der Schule von diesen selber gestaltet und umgesetzt würde. Tatsache ist ebenfalls, dass das Durchschnittsalter auch bei Sportlehrern bei annähernd 50, in Bremen sogar bei 55 Jahren liegt.

Was noch schlimmer ist: Mehr als 60 Prozent der Lehrer, die an Bremens Grundschulen Sportunterricht erteilen, besitzen dafür gar keine Befähigung.

Und was passiert, wenn ein Schüler unter ihrer Aufsicht einen Unfall erleidet? Dann ist Holland resp. Bremen in Not! Schon aus versicherungstechnischen Gründen, so Bremens Bildungssenator Willi Lemke, müssten Lehrer sich fortbilden, um Sportunterricht fachgerecht erteilen zu können nicht nur den hergebrachten Kanon Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Ballsportarten.

Vorsichtige Initiativen werden jedoch auch durch starre Lehrpläne abgeblockt, die Trendsportarten wie z. B. Inlineskating nur als freiwillige Zusatzveranstaltung am Nachmittag zulassen. In Bremen sollen ab diesem Jahr Schulungen grundsätzlich in den Ferien oder nachmittags erfolgen. Allen Bremer Pädagogen wurde eine zweitägige Präsenzpflcht in der letzten Sommerferienwoche verordnet.

Bei fortschreitendem Alter können oder wollen diese Lehrer jedoch keinen Sportunterricht mehr erteilen und bitten darum, nur ihr zweites Fach unterrichten zu müssen. Und dazu legen sie, wie ihre Schüler, entsprechende Atteste vor. Das führt dann de facto zu weiterem Ausfall des Sportunterrichts an der einzelnen Schule, weil ihr keine zusätzlichen Lehrer zugewiesen werden.

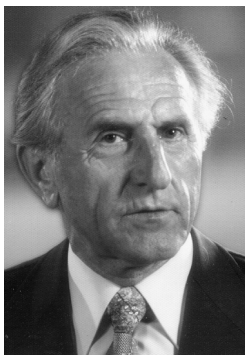
Denn Einsparungen werden in der Regel dort vorgenommen, wo der vermeintlich geringste Protest zu befürchten ist. Also bei Sport, Musik und Kunst. Zumal aufgrund einer Prioritätenverschiebung, nicht zuletzt durch die internationalen Schulvergleichstests TIMMS und PISA mit dem schlechten Abschneiden Deutschlands, derzeit die Forderung nach mehr und besser unterrichteten Kernfächern immer lauter wird. Obwohl der Dachverband der Eltern eine solche einseitige Entwicklung nach wie vor ablehnt.

In der Stellungnahme des Bundeselternrats zur Anhörung im Sportausschuss des Deutschen Bundestages zur aktuellen Situation im Sportunterricht heißt es: „Schule muss mehr sein als die Vermittlung von Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen und Naturwissenschaften“. Gerade der Sportunterricht könne eine wesentlich integrierende und präventive Funktion in der Schule haben. Sport, richtig unterrichtet und gelebt, sei ein wichtiger Bestandteil des Erziehungsprozesses und diene der menschlichen und sozialen Entwicklung jedes Einzelnen und der Gemeinschaft.

Sport und Bewegungserziehung in der Schule dienen zugleich dem Aggressionsabbau und damit der Vorbeugung von Gewalt. Und schließlich können sportliche Aktivitäten zum sozialen Zusammenhalt und zur gegenseitigen Toleranz verschiedener ethnischer und kultureller Minderheiten führen. Auch dazu gibt es an vielen guten Schulen genügend Beispiele und Sportlehrer, die diese Aufgabe beherrschen.

AMTLICHER TEIL

NACHRUF



Studiendirektor a.D.

Josef Klarmann

ist am 30. Mai 2002 im Alter von 86 Jahren verstorben.

Schwer verwundet aus dem 2. Weltkrieg heimgekehrt studierte Josef Klarmann das Lehramt für den landwirtschaftlichen Unterricht. Ab 1949 als sog. Wanderlehrer im gesamten Landkreis Dillingen unterwegs leistete er Pionierarbeit bei der Entwicklung des land- und hauswirtschaftlichen Berufsschulwesens und später – im Jahr 1959 – noch

einmal, als es darum ging, die vielen Standorte der Kreisberufsschule zunächst auf zwei und ab 1970 schließlich auf einen Standort in Höchstädt zu vereinen. Insbesondere strebte der Verstorbene danach, das Bildungsangebot für Mädchen zu verbessern und so konnte er 1971 die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und Kinderpflege sowie die angeschlossene Berufsaufbauschule einrichten, die bis zur mittleren Reife führte.

Josef Klarmann war eine mit natürlicher Autorität ausgestattete Lehrerpersönlichkeit. Nicht nur Fachwissen wollte er vermitteln, sondern die ihm anvertrauten jungen Menschen erziehen, ihnen Werte und Einstellungen vermitteln, die heute unter dem Begriff Schlüsselqualifikationen gefördert werden. Seinem Lehrerkollegium und den Mitarbeitern in der Schule war er ein äußerst fürsorglicher Vorgesetzter, der durch hohes Pflichtbewusstsein und große Selbstdisziplin stets mit guten Beispiel vorausging. Wir werden Herrn Josef Klarmann mit Dankbarkeit und Hochachtung in unserer Erinnerung behalten.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);

Auflösung von Berufsaufbauschulen an zweijährigen Berufsfachschulen

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 13. Mai 2002 Nr. 5305202/33

Auf Grund von Art. 26 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. 632, BayRS 223011UK) und § 1 der Verordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Auflösung staatlicher Berufsaufbauschulen und Berufsfachschulen und zur Änderung der Verordnung über die Errichtung staatlicher Berufsfachschulen für Hauswirtschaft in Illertissen und Garmisch-Partenkirchen vom 10. September 2001 (GVBl S. 747, BayRS 22364315UK) wird folgendes verfügt:

1. Die Bekanntmachung der Regierung von Schwaben über die Errichtung von Berufsaufbauschulen an zweijährigen Berufsfachschulen vom 7. Januar 1982 Nr. 240504 S 131 (RABl Schw. 82 S. 4) wird aufgehoben.
2. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. August 2000 in Kraft.

Holzner, Abteilungsdirektorin

„Türen öffnen“ Schule und interreligiöse Begegnung

4. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag

Am Freitag, 18.10.2002 findet im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn zum vierten Mal ein Heilsbronner Lehrertag statt. Er greift das Thema „Türen öffnen“ Schule und interreligiöse Begegnung auf. Dieser Lehrertag ist in der Broschüre „Lehrerfortbildung in Bayern“ Heft 63 als Lehrgang Nr. 809 ausgeschrieben (LFB 63/809)

Leitung: Direktor Pfarrer Klaus Buhl
Päd. Direktor i. K. Wolfgang Henninger

Anmeldung auf dem üblichen Vordruck über die Staatlichen Schulämter bis 04.10.2002 an Institut Heilsbronn. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Es erfolgt keine gesonderte Einberufung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Fortbildung für Lehrkräfte in der Sekundarstufe I **„Blick über den Tellerrand“**

vom 25. – 27. November 2002 in Neuendettelsau
Leitung Beatrix Mettler-Frercks, Missionswerk der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
und Klaus Wild, Institut für Lehrerfortbildung Heilsbronn

Eine Jeans kann gut 10.000 km gereist sein, bevor wir sie tragen. Fußball, „die schönste Nebensache der Welt“, ist ein knallhartes, globales Geschäft geworden. Marken und Clubs bestimmen den Platz in der Clique. Am Beispiel von Fußball und der Weltreise einer Jeans werden Möglichkeiten von Stationenarbeit erprobt bzw. erarbeitet.

Anmeldung mit dem üblichen Vordruck auf dem Dienstweg unter Kursnummer 63/826 im Fortbildungskatalog der Akademie Dillingen; Tagungsprospekt bei: Missionskolleg, Postfach 68, 91651 Neuendettelsau, Tel. 09874 9-1501

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

6. VLB-Berufsbildungskongress am 22./23. November 2002 in Passau; Dienstbefreiung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen sowie für Leiter und Referenten der Sachgebiete für das berufliche Schulwesen

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus teilte mit Schreiben vom 29. 05. 2002 folgendes mit:

„Der Verband der Lehrer an beruflichen Schulen in Bayern e. V. (VLB) veranstaltet am 22. und 23. November 2002 in Passau einen Berufsbildungskongress.

Wir bitten, Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen, die als Delegierte am VLB-Kongress teilnehmen wollen, Dienstbefreiung zu erteilen, sofern deren Unterrichtserteilung durch Vertretung sichergestellt ist. Ich würde es ferner begrüßen, wenn den betroffenen Sachgebietsleitern und Referenten für das berufliche Schulwesen durch die Gewährung von Dienstbefreiung für Freitag, den 23. November 2002, eine Teilnahme an der Hauptveranstaltung ermöglicht würde“.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Sommerschulen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft vom 01. bis 05. Juli 2002 und vom 26. bis 30. August 2002 jeweils im Physikzentrum Bad Honnef; Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahmen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 07.06.2002 die o.g. Veranstaltung vom 26. bis 30. August 2002 als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte an Gymnasien, Real- und Hauptschulen sowie beruflichen Schulen mit der Fakultas Physik an.

Die Veranstaltung vom 01. bis 05. Juli 2002 kann, da fünf volle Schultage betroffen sind, dagegen leider nicht allgemein als Lehrerfortbildungsmaßnahme anerkannt werden. Es besteht aber Einverständnis, dass ein Vertreter der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) bzw. des Staatsinstituts für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB) in gegenseitiger Absprache an dieser Veranstaltung teilnehmen kann.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können leider keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten werden sich an
Herrn Dr. Gerhard Sauer
Vorstandsbereich Schule in der DPG
Pädagogisches Institut Mittelhessen
im Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
Marburger Straße 91
35396 Gießen

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**„Lehrertreffen der Salzburger Festspiele 2002“ des Verbandes Bayerischer
Schulmusiker e.V. (vbs) vom 04. bis 08. August 2002 in Salzburg;
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 21.05.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Musiklehrkräfte aller Schularten an. Eine Freistellung vom Unterricht braucht nicht gewährt zu werden, da die Veranstaltung in die Sommerferien fällt. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden. Interessenten werden sich an

Verband Bayerischer Schulmusiker e.V.
Herrn Markus Köhler – Vorsitzender –
Berliner Allee 26h
86153 Augsburg

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Veranstaltung der Drogenkoordinierungsstelle für Suchtprävention des Landratsamtes Kelheim zum Thema „Suchtprävention“ am 13./14. November 2002
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 12.06.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Auf Grund der nach wie vor angespannten Haushaltslage ist es leider auch in diesem Jahr nicht möglich, einen Zuschuss zu dieser Veranstaltung von Seiten des Staatsministeriums zu gewähren. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz der Teilnehmer gewährleistet. Interessenten werden sich an

Landratsamt Kelheim – Drogenkoordinierungsstelle für Suchtprävention –
Postfach 1462
93303 Kelheim

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Kongress der Association des Professeurs de Philosophie (AIPPh) zum Thema
„Die geistige Einheit des Menschen“ vom 30. Oktober bis 03. November 2002
in Bonn-Bad Godesberg;**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 14.06.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Ethiklehrkräfte aller Schularten an. Dienstbefreiung ist nicht erforderlich, da der Termin in die unterrichtsfreie Zeit um Allerheiligen fällt.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz der Teilnehmer gewährleistet. Interessenten wenden sich an

Association Internationale des Professeurs de Philosophie
z.Hd. Frau Luise Dreyer
Am Schirrhof 11
32427 Minden

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

**Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin für das
Studienseminar der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik**

An der Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Neu-Ulm ist die Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin des Studienseminars der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik neu zu besetzen.

Als Bewerber kommen grundsätzlich nur Sonderschullehrer/innen in Frage, die

- in der letzten Dienstlichen Beurteilung mindestens zwölf Punkte erreicht haben und
- besondere schulpraktische und schultheoretische Befähigungen nachweisen können.

Die Bewerber/innen sollen Organisationstalent besitzen und in der Lage sein, die Seminarteilnehmer/innen auf die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besonders erwünscht sind Erfahrungen in der Betreuung von Studienreferendaren sowie von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Regelschulbereich.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **24. Juli 2002** beim zuständigen Staatlichen Schulamt (zweifach) einzureichen. Den Bewerbungsgesuchen ist eine Lebenslaufdarstellung beizufügen, die insbesondere auf die eigene pädagogische Ausbildung und die bisherige dienstliche Verwendung Bezug nimmt.

Die Staatlichen Schulämter legen die Bewerbungen zusammen mit ihrer Stellungnahme auf dem vorgeschriebenen Formblatt der Regierung bis spätestens **31. Juli 2002** vor.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin für die Fachbereiche Textilarbeit und Hauswirtschaft im Bereich des staatlichen Schulamtes Aichach-Friedberg, südlicher Landkreis

Az: 500-5145.1

Die Stelle einer Fachberaterin für Textilarbeit und Hauswirtschaft an Grund- und Hauptschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Aichach-Friedberg ist neu zu besetzen.

Es können sich berufserfahrene und gut qualifizierte Fachberaterinnen (H) mit EDV-Kenntnissen in den einschlägigen Fächern bewerben, die bereit und geeignet sind, das Staatliche Schulamt in den Belangen des Fachunterrichts zu unterstützen und in der Fortbildung der Fachlehrerinnen (H) mitzuwirken.

Bewerbungen sind beim zuständigen Staatlichen Schulamt der Bewerberin bis **24. Juli 2002** einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter legen die Bewerbungen bis spätestens **31. Juli 2002** der Regierung vor.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin für die Fachbereiche Textilarbeit und Hauswirtschaft im Bereich des staatlichen Schulamtes Aichach-Friedberg, nördlicher Landkreis

Az: 500-5145.1

Die Stelle einer Fachberaterin für Textilarbeit und Hauswirtschaft an Grund- und Hauptschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Aichach-Friedberg ist neu zu besetzen.

Es können sich berufserfahrene und gut qualifizierte Fachberaterinnen (H) mit EDV-Kenntnissen in den einschlägigen Fächern bewerben, die bereit und geeignet sind, das Staatliche Schulamt in den Belangen des Fachunterrichts zu unterstützen und in der Fortbildung der Fachlehrerinnen (H) mitzuwirken.

Bewerbungen sind beim zuständigen Staatlichen Schulamt der Bewerberin bis **24. Juli 2002** einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter legen die Bewerbungen bis spätestens **31. Juli 2002** der Regierung vor.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport im Landkreis Günzburg

Az.: 500-5145.5

Beim Staatlichen Schulamt im Lkr. Günzburg ist eine Fachberaterstelle für Sport ab sofort neu zu besetzen. Um die Stelle können sich Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, sowie Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport, bewerben. Schulleiter/innen und Konrektor/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorlage der Bewerbungsgesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg: **24. Juli 2002**

Sammelvorlage bei der Regierung von Schwaben: **31. Juli 2002**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik im Lkr. Lindau (B)

Az: 500-5145/6

Beim Staatlichen Schulamt im Lkr. Lindau (B) ist eine Fachberaterstelle für Informatik zu besetzen. Die Bewerber/Bewerberinnen sollten vertiefte Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ nachweisen können.

Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in Informatik gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-P7027-4/47798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrer/innen bewerben. Die Eignung muss durch Lehrgänge und bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrung als Systembetreuer/in sind erwünscht.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Juli 2002**
bei der Regierung von Schwaben: **31. Juli 2002**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	Bes.-Stufe	Bemerkungen
---	--	-------------	------------	------------	-------------

Rektorenstelle an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum

Stadt Augsburg	Martinschule, Sonderpäd. Förderzentrum II Augsburg-Nord	305	SoR/ SoRin	A 15	23 Klassen
----------------	---	-----	---------------	------	------------

Erwünscht sind innovations- und teamfähige Bewerber/innen mit der Bereitschaft zur Weiterentwicklung des Sonderpädagogischen Förderzentrums und mit Erfahrung in den Bereichen der Schulleitung oder Seminarleitung und in der EDV.

Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

Lkr. Lindau	VS Hergensweiler (GS)	97	R/Rin	A 13	4 Klassen
-------------	-----------------------	----	-------	------	-----------

Lkr. Ostallgäu	VS Roßhaupten (GS)	143	R/Rin	A 13	7 Klassen
----------------	--------------------	-----	-------	------	-----------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung im Grundschulbereich und mit EDV-Kenntnissen.

Lkr. Ostallgäu	VS Lengenwang (GS)	69	R/Rin	A 12 +AZ	4 Klassen
----------------	--------------------	----	-------	-------------	-----------

Stadt Augsburg	Pestalozzi-VS Augsburg-Oberhausen (GS)	203	R/Rin	A 13 +AZ	10 Klassen
----------------	--	-----	-------	-------------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit EDV-Kenntnissen und Erfahrungen in der interkulturellen Pädagogik.

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
Stadt Augsburg	St.-Max- Volksschule Augsburg (GS)	147	R/Rin	A 13	8 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit EDV-Kenntnissen und Erfahrung in der interkulturellen Pädagogik.					
Stadt Kaufbeuren	Beethoven- Volksschule Kaufbeuren (GS+THS I)	324	R/Rin	A 13 +AZ	13 Klassen
Stadt Kempten	VS Heiligkreuz (GS)	107	R/Rin	A 13	4 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Grundschule und in der musisch-pädagogischen Projektarbeit. Notwendig ist die Klassenführung durch den/die Schulleiter/in und die selbständige Erledigung aller anstehenden Verwaltungstätigkeiten. EDV-Kenntnisse sind erforderlich.					
<i>Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Lkr. Aichach- Friedberg	Theresia- Gerhardinger Volksschule Friedberg (GS)	422	KR/KRin	A 13	16 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der EDV und Medienverwaltung.					
Lkr. Dillingen	Volksschule Wertingen (GS)	530	KR/KRin	A 13	23 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Grundschule und mit EDV-Kenntnissen.					
Lkr. Donau-Ries	Leonhart- Fuchs-VS Wemding (GS+HS)	602	2.KR/ 2.KRin	A 12 +AZ	26 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen im GS-Bereich und mit EDV-Kenntnissen.					
Lkr. Neu-Ulm	Emil-Schmid-VS Neu-Ulm-Süd (HS)	415	KR/KRin	A 13	17 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen an Brennpunktschulen und mit Informatikkenntnissen.					
Lkr. Oberallgäu	VS Immenstadt i. Allg. (HS) An der Grüntenstr.	563	2. KR/ 2. KRin	A 12 +AZ	24 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Organisation von M- und P-Klassen sowie mit EDV-Kenntnissen					
Stadt Augsburg	Kapellen- Volksschule Augsburg-Oberhausen (HS)	724	KR/KRin	A 13	27 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in M-Klassen und mit EDV-Kenntnissen.					
Stadt Augsburg	Luitpold- Volksschule Augsburg-Lechhausen (GS)	467	KR/KRin	A 13	18 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit EDV-Kenntnissen und Erfahrungen in der interkulturellen Erziehung.					

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
Stadt Augsburg	Volksschule Augsburg Herrenbach (GS)	344	KR/KRin	A12 +AZ	15 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit EDV-Kenntnissen, Erfahrungen in der Musikpädagogik und in der interkulturellen Erziehung.					
Stadt Augsburg	Volksschule Augsburg- Bärenkeller (GS+HS)	589	2. KR/ 2. KRin	A 12 +AZ	25 Klassen
Erwünscht sind Bewerber/innen mit Hauptschulerfahrung und EDV-Kenntnissen.					
Stadt Augsburg	Kerschensteiner- VS Augsburg- Hochfeld (GS+HS)	610	2. KR/ 2. KRin	A 12 +AZ	28 Klassen

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Hauptschulerfahrung, EDV-Kenntnissen und Erfahrung in der interkulturellen Erziehung.

GS = Grundschule; HS = Hauptschule; THS = Teilhauptschule; VS = Volksschule

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern/innen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr. A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren/innen, (Zweite) Konrektoren/innen und Seminarrektoren/innen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erweiterung:

Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird (vgl. RS vom 19.02.2001 Nr. 540-0416.5/11 im SAZ 3/2001 S. 70).

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

24. Juli 2002

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

29. Juli 2002

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

06. August 2002

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28.02.1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, daß der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre ohne Rücksicht auf die Besoldungsgruppe.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Lehrer an Volks- und Förderschulen

Schulamtsdirektor **Hermann Rauch** wurde nach vierzigjähriger Dienstzeit, davon 12 Jahre an der Regierung von Schwaben, in den Ruhestand versetzt.

Wir wünschen Herrn Rauch noch viele Jahre der Muße, der Entspannung und der sportlichen Betätigung im Kreise seiner Familie.

Übertragung des Amtes Rektor der BesGr.A 14
Batzner Ansgar, VS Senden (GS)

Übertragung des Amtes Rektor der BesGr A 13 mit Amtszulage
Eigler Herbert, VS Thalhofen a.d. Wertach (GS)

Ernennungen

zur Sonderschulrektorin

Aufter Petra, Private Schule für Kranke an der Kurklinik St. Michael Bühl am Alpsee

zur Sonderschulkonrektor

Fischer Christina, Regens-Wagner-Schule, Priv. Schule zur indiv. Lebensbewältigung Dillingen

Rahm Andrea, Private Schule für Körperbehinderte an der Kurklinik Santa Maria Oberjoch

zum Rektor/zur Rektorin

Büschl Günther, VS Aindling (GHS)

Nowak Helmut, VS Kempten auf dem Lindenberg (HS)

Pfaffinger Ingeborg, VS Augsburg Vor dem Roten Tor (HS)

Pfeifer Josef, VS Babenhausen (HS)

Rehm-Kronenbitter Ingrid, St. Georg-Volksschule Augsburg, Auf dem Kreuz (GHS)

Reisacher Michael, VS Buchenberg (GHS)

Schickinger Wolfgang, VS Stein i. Allgäu (GS)

Uhe Judith, VS Augsburg-Herrenbach (GS)

zur Konrektorin

Engstler Dagmar, VS Stein i. Allgäu (GS)

Verstorben

Lindauer Günther, Lehrer, Volksschule Oberstdorf (HS)

Metter Gerhilde, Fachoberlehrerin und Seminarleiterin, Volksschule Memmingen-Ost (GS)

Stöhr Eleonora, Lehrerin, Volksschule Rettenberg (GTH I)

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Lehrer an beruflichen Schulen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Wirkung vom 01. Juni 2002 Herrn OStR Johann Früh von der Staatlichen Berufsschule Immenstadt an die Staatliche Berufsschule III Kempten versetzt und zum Ständigen Vertreter des Leiters der Staatlichen Berufsschule III Kempten bestellt.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Wirkung vom 19.06.02 Herrn Ulrich Hamberger zum Sonderschulkonrektor an der Adolph-Kolping-Berufsschule, private Berufsschule zur individuellen Lernförderung Donauwörth ernannt.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Wirkung vom 01. Juni 2002 Herrn Peter Grau zum Sonderschulkonrektor an der privaten Berufsschule zur individuellen Lernförderung Kempten ernannt.

NICHTAMTLICHER TEIL

Ausschreibung einer Konrektorenstelle für die Brunnenschule in Königsbrunn, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung der Lebenshilfe e.V. Augsburg

Für unsere staatliche anerkannte Schule (25 Klassen/240 Schüler) und unsere Schulvorbereitende Einrichtung (SVE, 5 Gruppen) für geistig behinderte Kinder suchen wir eine/n

Sonderschulkonrektor/-konrektorin A 14+AZ

zum Schuljahresbeginn 2002/2003.

Wegen der Aufgabenstruktur der Schule ist es erforderlich, dass der/die Bewerber/ in Erfahrung mit Schülern und Schülerinnen unserer Einrichtung und die Fähigkeit und Bereitschaft zum innovativen sonderpädagogischen Denken und Handeln mitbringt. Vorausgesetzt werden: Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, engagiertes Interesse insbesondere bei der aktiven Gestaltung der Schulentwicklung (Kooperation mit Regelschulen, Außenklassen, Orientierungsklassen), EDV-Kenntnisse, sowie Übereinstimmung mit den Bildungs- und Erziehungszielen unserer Schule und des privaten Trägers.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten sie bitte bis zum **02.08.2002** an:

Lebenshilfe e.V. Augsburg, Elmer-Fryar-Ring 90, 86391 Stadtbergen, Tel. 0821/34687-0.

Stellenausschreibung der Firma BMW

Grundschullehrer/Grundschullehrerin für Greenville/South Carolina, U.S.A. gesucht

Für das internationale Schulprogramm an der Christ Church Episcopal School in Greenville/ South Carolina suchen wir **mit Beginn des Schuljahres 2002/ 2003 einen/e Grundschullehrer/in**. Das internationale Programm an dieser privaten amerikanischen Schule wird in Zusammenarbeit mit der BMW Manufacturing Corp, und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus durchgeführt. Die BMW AG hat am Standort Greenville/ Spartanburg ein Werk mit ca. 4.500 Mitarbeitern, darunter 140 Deutsche, die zum Teil mit Familie, befristet (ein bis fünf Jahre) in den USA sind.

Das internationale Schulprogramm sieht die weitestgehend mögliche Integration der Schüler in den amerikanischen Schulalltag vor, bei gleichzeitiger Sicherstellung einer erfolgreichen Reintegration in das bayerische bzw. deutsche Schulsystem. Die gesuchte Lehrkraft ist für die Betreuung der deutschsprachigen Kinder im Grundschulalter verantwortlich und stellt durch den erteilten deutschsprachigen Unterricht sicher, dass den Kindern die deutschen Lerninhalte durchgängig vermittelt

werden. Die gesuchte Lehrkraft unterstützt das Projekt außerdem inhaltlich und konzeptionell, hält Kontakt mit dem Staatsministerium und den deutschen Partnerschulen.

Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind das 1. und 2. Staatsexamen sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung als Grundschullehrer(in) in Bayern. Gute Englischkenntnisse sind ebenso erforderlich wie ein Führerschein (keine öffentlichen Verkehrsmittel). Die Dauer des Einsatzes muss mindestens ein volles Schuljahr betragen, idealerweise jedoch zwei bis fünf Jahre. Eine Beurlaubung nach § 18 UrLV ist möglich.

Ansprechpartner:

Frank Thoma

Manager International Human Resources

BMW Manufacturing Corp.

1400 Highway 101 South

Greer, SC, 29651, U.S.A.

Tel.:001-864-989-5988

Fax:001-864-801-5988

mailto: frank.thoma@bmwmc.com

Stellenausschreibung an der Freien Katholischen Volksschule St. Michael Neu-Ulm (GS)

An der Freien Katholischen Grundschule St. Michael in Neu-Ulm ist zum Schuljahr 2002/03 die Stelle

einer Konrektorin/eines Konrektors der Besoldungsgruppe A12 + Amtszulage
zu besetzen.

Die Grundschule St. Michael arbeitet nach dem sog. Marchtaler Plan. Sein reformpädagogisches Konzept fußt auf dem christlichen Menschenbild und strebt eine ganzheitliche Erziehung und Bildung an, welche die Selbsttätigkeit fördert. Ab dem Schuljahr 2002/03 hat die Schule 188 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen.

Wir suchen für die ausgeschriebene Stelle eine verantwortungsbewußte, fachlich und pädagogisch qualifizierte Lehrperson mit der Lehrbefähigung für die Grundschule. Weitere Voraussetzungen sind die Identifikation mit den Grundsätzen der Katholischen Kirche, sowie der Besitz der *missio canonica*.

Staatliche Lehrkräfte können unter Fortbestehen Ihres Dienstverhältnisses der privaten Schule zugeordnet werden.

Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Unterlagen an den Freien Katholischen Schulverband im Landkreis Neu-Ulm, Offenhauserstr.23, 89231 Neu-Ulm zu richten.

Der Erlass des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 16. November 1999 (LRSErlass)

stellt die allgemeinbildenden Schulen vor eine neue pädagogische Herausforderung. Die edition benthem der Blindeninstitutsstiftung in Würzburg und der Schulverein Main-Spessart in Verbindung mit der Universität Würzburg und mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus laden zu einem **Interdisziplinären Fortbildungskurs zur LESERECHTSCHREIBSCHWÄCHE** im Schuljahr 2002/2003 ein. Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer (Grund- und Hauptschulen und Diagnose- und Förderklassen), deren Schülerinnen und Schüler konkrete Probleme im Schriftspracherwerb haben. Er will besonders die Fehleranalyse, die Fehlerinterpretation, der LRS vorbeugende und den Schriftspracherwerb begleitende Fördermaßnahmen in den Mittelpunkt stellen.

Die Veranstalter (die edition bentheim der Blindeninstitutsstiftung und der Schulverein Main-Spessart) arbeiten in dieser Fortbildung mit der Universität Würzburg zusammen (Sonderpädagogik, Pädagogische Psychologie, Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik und Medizin). Am Fortbildungskurs beteiligen sich die Univ.-Prof. Wolfgang Schneider, Margarete Götz, Christian von Deuster, Tiemo Grimm, Wolf-Dieter Schäfer, Andreas Warnke, die Jugendämter, private und staatliche Beratungs- und Therapiestellen sowie Schulpsychologen und -psychologinnen und auswärtige Referenten.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie die Regierungen fördern die Fortbildung durch teilweise Unterrichtsbefreiung sowie durch finanzielle Zuschüsse, sodass noch **eine Eigenbeteiligung von 499 € notwendig ist.**

Was ist das Ziel des Fortbildungskurses?

- Vermittlung von berufsrelevanten Kompetenzen im Umgang mit leserschreibschwachen Kindern, besonders hinsichtlich des Zusammenhangs von Lernschwierigkeiten und „unauffälligen Verhaltensauffälligkeiten“
 - Anleitung zu teilnehmender Beobachtung
 - Einübung in die Analyse von Verlesungen und Verschreibungen
 - Vorstellung praktischer und zugleich theoretisch begründeter Verfahren zur Unterstützung des Schriftspracherwerbs
 - Vermittlung von Beratungskompetenz im Umgang mit Eltern und anderen Angehörigen
- Stundenverteilung (insg. 126 Stdn.)
- Blockveranstaltung (11. bis 13. Sept. 2002) 18 Stunden
 - 8 Wochenenden zu 12 Stunden mit zus. 96 Stunden (jeweils am Freitag ganztägig und am Samstags bis Mittag)
 - Abschlussveranstaltung (Block) mit Kolloquium (Juli 2003) 12 Stunden
- Alle Veranstaltungen finden in Würzburg statt. Übernachtungsmöglichkeiten können vermittelt werden.

Verantwortliche Leiter der Fortbildung

Prof. em. Dr. Andreas Möckel, (Universität Würzburg)

Dr. Erwin Breitenbach (Universität Würzburg)

Dr. Wolfgang Drave (edition bentheim der Blindeninstitutsstiftung)

Dr. Harald Ebert (Schulverein Main-Spessart)

Anmeldung und Anfragen an

edition bentheim, Ohmstraße 7, 97076 Würzburg, Fon 0931.2092174, Fax 0931.2092170, Frau Fabrig, E-Mail: info@edition-bentheim.de

Anmeldeschluss ist der 2. August 2002.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Teilnehmerzahl: 20 bis 30 P., je zur Hälfte für GS/HS-Lehrer/innen und Sonderschullehrer/innen. Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

April 2002

Akademiebericht Nr. 367, Redaktionsleitung: Katharina Schlamp

Schulentwicklungsprozesse anstoßen – moderieren – begleiten

ein Akademiebericht für

interne und externe Schulentwickler, Schulleitung, Schulaufsicht, Seminare

214 Seiten 12 €

- Theorie und Praxis der Schulentwicklung
- Erfahrungsberichte
- Methodensammlung

Anregungen für die vielen Kollegen/innen, die intern durch ihre Mitarbeit in Steuergruppen oder extern als Schulentwicklungsmoderatoren/innen den Wandel in Schulen anstoßen und diese Prozesse steuern und begleiten.

Aus dem Inhalt:

- Motivation von Lehrkräften, die Rolle der Schulleitung in der inneren Schulentwicklung und das Selbstverständnis des externen Moderators

Eingangsd Diagnose und externe Evaluation, Teamentwicklung – eine Notwendigkeit in der Schulentwicklung, Einsatz von Methoden bei Pädagogischen Konferenzen, Projektmanagement Erfahrungsberichte von konkreten SE-Prozess-Verläufen an der Schule – mit Unterstützung des Schulamts – im Seminar

Methodensteckbriefe mit Ziel – Inhalt – Ablauf und Variationen – zum Einsatz in der Unterrichtsentwicklung, um den handlungsorientierten Unterricht zu realisieren oder Schulentwicklungsprozesse anzustoßen, zu moderieren zu begleiten.

Bestellung:

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Kardinal-von-Waldburg-Str. 6 –7 in 89407 Dillingen

Tel: 09071/53222, Fax: 09071/53200, E-mail: Zahlstelle@alp.dillingen.de

Bildnerisches Gestalten

Werkkurse

02. – 09. August 2002 Burg Rothenfels am Main

Pflanzenmalen

Nach intensiver Betrachtung des charakteristischen Pflanzenaufbaus werden vorstellungsgeleitet „neue“ eigenständige Pflanzen in persönlich entwickelter Farbigkeit gemalt.

Malen auf Holz

Landschaft – Das pädagogische Ziel ist ein hügeliges Landschaftsbild, rhythmisch gegliedert, mit individueller Farbigkeit aufgebaut.

Schattenspiel

Figuren und Kulissen für ein Spiel werden zeichnend entworfen und auf Karton übertragen. Die Figuren werden nach bewährten Vorbildern angeleitet. Dieser Kurs erarbeitet ein Spiel für den Abschlussabend.

Linolschnitt

Weißlinien-, bzw. Schwarzfigurenschnitt für Teilnehmer mit Erfahrung im Linoldruck.

Schrift

Humanistische Minuskel (Rundschrift) unter besonderer Berücksichtigung der Illumination (Beleuchtung) von Initialen. Gestaltung von Schriftblättern mit Texten eigener Wahl.

Formgerechte Aufbaukeramik

Formen einheitlich gegliederter Gefäße, sowie einfacher Tierfiguren in der Technik des Aufbaus von Tonrollen.

Spiegelstickerei

Taschen und Schals (aus Seide) werden mit kleinen Spiegeln verziert und in Stickereien eingebaut.

Christbaumschmuck

In der Technik der Hinterglasradierung. Sie wird mit geprägtem Messingblech gefasst.

Strohintarsien

Mit ihnen lassen sich Holzkästchen mit reizvollen Ornamenten überziehen.

Flechten – Knüpfen – Knoten – Knöpfe – Spiele

Spiele und zaubern mit Fäden. Wir lernen Altbekanntes und Neues aus aller Welt.

Filzen von Hüten, Schuhen, Sitzpolstern oder Taschen

Verschiedene Mustertechniken werden erprobt.

Werken in Holz, Ton und Metall

Es entsteht ein dekoratives Schiff nach „Jörg von Manz“

Werken mit Holz

Entwerfen und Gestalten eines Salz- oder Pfefferstreuers.

Werken in Metall

Entwurf und Gestaltung einer Reibe aus rostfreiem Blech.

Kinderkurse für Kinder von 6 bis 9 Jahren:

Vormittags entstehen kleine Werkarbeiten durch Falten, Schneiden, Malen, Kleistern u.a.

Nachmittags: „Musikalische Früherziehung“ – Im gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren (mit Orffinstrumenten und evtl. selbst gestalteten einfachsten Instrumenten) wächst die Freude an kindgemäßer Musik.

Auskünfte und Anmeldung: Montag – Freitag 8.00 – 17.00 Uhr. Verwaltung Burg Rothenfels, 97851 Rothenfels am Main, Telefon: 09393/99999; Fax 99997; www.burg-rothenfels.de; E-Mail: Verwaltung@burg-rothenfels.de

Netzwerklösungen für Schulen dringende Aufgabe

Bund, Länder und Kommunen suchen künftig gemeinsam nach schulischen Netzwerklösungen. Eine Ausschreibung vom Bundesbildungsministerium wird von Schulen ans Netz e. V. durch das Projekt IT works fachlich begleitet.

Die Ausstattung der deutschen Schulen mit moderner Informationstechnologie ist in den letzten Jahren erheblich verbessert worden. Doch mangelt es immer noch an Konzepten, wie man Wartung und Instandhaltung langfristig gewährleisten kann, damit Lehrerinnen und Lehrer beim Einsatz Neuer Medien im Unterricht nicht von ihren pädagogischen Inhalten abgehalten werden. Eine kürzlich gestartete Ausschreibung des Bundesbildungsministeriums zum Thema „Systemlösungen für die Computernutzung in der schulischen Bildung“ richtet sich insbesondere an Schulträger, die in Kooperation mit IT-Dienstleistern Konzepte entwickeln. Die Ausschreibung, die bis zum 16. September 2002 läuft, wird fachlich von IT works, einem Projekt von Schulen ans Netz e. V., begleitet.

Funktionierende und leicht handhabbare Computer und Netzwerke sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Da Lehrkräfte beim Stand der heutigen Technik nicht die Aufgaben von Systemadministratoren bewältigen können, bedarf es eines schulischen IT-Netzwerkes, das eine pädagogisch sinnvolle Nutzung von PC und Internet ermöglicht, ohne die Schulen zeitlich und personell zu belasten.

Ein wichtiger Aspekt beim Computereinsatz in der Schule ist angesichts leerer Kassen die Kostenreduzierung. Bislang existiert eine Vielzahl an vergleichsweise teuren Einzellösungen in Ländern und Kommunen. Eine professionell organisierte Gesamtinfrastruktur könnte kommunen- und länderübergreifend zum Einsatz kommen; standardisierte Netzwerklösungen böten auch für Lehrkräfte den Vorteil, sich bei einem Schulwechsel nicht wieder in eine fremde Netzstruktur einarbeiten zu müssen.

Das zu entwickelnde Modell muss auf jeden Fall flexibel sein, da jede Schulform andere Anforderungen an die IT-Infrastruktur stellt, so die Zielvorgabe der Ausschreibung.

Da sich der Verein Schulen ans Netz bereits seit Frühjahr letzten Jahres über sein Projekt IT works mit dem Thema „Netzwerklösungen für Schulen“ befasst, ist ihm die fachliche Betreuung der Fördermaßnahme vom Bundesbildungsministerium übertragen worden. Man versteht sich dabei als Ansprechpartner für Länder, Schulträger und IT-Dienstleister. Auf Veranstaltungen, aber auch auf der Website (www.schulen-ans-netz.de/itworks) wird regelmäßig über Ergebnisse der Fördermaßnahme berichtet werden

Die erste Phase des Ideenwettbewerbes dauert bis zum **16. September 2002**. Die besten Projektskizzen werden in einer zweiten Phase der Projektdurchführung vom BMBF gefördert werden. Dafür stehen rund 20 Millionen Euro zur Verfügung.

Schulen ans Netz e.V. ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen Telekom AG. Der gemeinnützige Verein mit gesamtgesellschaftlichem Bildungsauftrag ist ein Kompetenzzentrum für das Lehren und Lernen mit neuen Medien im schulischen Umfeld. Neben Veranstaltungen, Beratungs- und Qualifizierungsangeboten bietet Schulen ans Netz e.V. verschiedene Internetdienste und -plattformen an:

- * www.schulen-ans-netz.de
- * www.lehrer-online.de
- * www.leanet.de
- * www.lizzynet.de

Schulen ans Netz e. V.
Max-Habermann-Str. 3
53123 Bonn

Ansprechpartnerinnen:

Katharina Aly

Andrea Heiliger

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228/ 910 48-70/-64

Fax: 0228/ 910 48 87

E-Mail: presse@schulen-ans-netz.de

Internet: www.schulen-ans-netz.de

BUCHBESPRECHUNGEN

*Carl Link / Deutscher Kommunal-Verlag
Fachverlag für Verwaltungsrecht
Kolpingstraße 10, 96317 Kronach*

Dienstrecht in Bayern I
Ergänzbares Sammlungen zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen – Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

Begründet von
Alfred Hartinger und Christian Hegemer
fortgeführt von
Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, München

114. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 1. April 2002, 27,00 Euro,
Grundwerk 1551 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 112,00 Euro. Verlags-Nr. 301.00 (ISBN 3-556-30100-8).

Mit der 114. Lieferung wird die Sammlung weiter aktualisiert. Schwerpunkt dieser Lieferung sind die Überarbeitung der Beihilfavorschriften und vor allem die jüngsten Änderungen in der Beamtenversorgung. Dort wurde insbesondere der Anstieg der Versorgungsbezüge abgeflacht (Absenkung von derzeit 75 % auf 71,75 %), die private Vorsorge für Beamte ermöglicht, der Aufbau der Versorgungsrücklage vorübergehend ausgesetzt, die Hinterbliebenenversorgung gekürzt (Reduzierung des Witwengeldes von 60 % auf 55 %), die Anrechnungsmöglichkeiten privater Beschäftigungen reduziert, die Frist für die „Versorgungsruhe“ auf ein Jahr erweitert und die Rückzahlung zu viel gezahlter Versorgungsbezüge neu geregelt.

Carl Link Verlag

Schul-Computer
EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

Herausgegeben von
Dr. Bernhard Eder, Referent für DV-Einsatz in der Schulverwaltung im Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB), München,
Ulrich Freiberger, Fachberater für den Computereinsatz an Gymnasien,
Klaus Halden, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (Volksschulen),
Hans Hofer, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (sonstige Schularten)

42. Lieferung. 64 Seiten. Rechtsstand 1. Juni 2002. EUR 22,00.
Grundwerk 1052 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.
EUR 94,00. Verlags-Nr. 2680.00 (ISBN 3-556-26800-0).

Diese Lieferung enthält eine Überarbeitung der Handbuchabschnitte 10.70 (Abschlussprüfung), 11.00 (Externes Zeugnisprogramm) und 61.40 - 61.42 (Hinweise zum Datenschutz). Muster der Druckergebnisse für den mittleren Schulabschluss an Hauptschulen enthält Abschnitt 76.30.

Carl Link Verlag

Schulordnung der Volksschule
Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)
Loseblatt-Kommentar

Herausgegeben von
Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,
Gerhart Mahler, Leitender Ministerialrat a.D., beide München

62. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. Mai 2002, EUR 22,50.

Grundwerk 1994 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.

EUR 72,00. Verlags-Nr. 2002.00. ISBN 3-556-20002-3.

Die 62. Lieferung enthält neben einer Erweiterung des Abkürzungsverzeichnisses zunächst als wichtige Ergänzung der Erläuterungen zu Art. 31 Abs. 1 BayEUG neue Richtlinien für die Zusammenarbeit von Schulen und Jugendämtern (Kennzahl 20.03). Hauptbestandteile der Lieferung sind die Neubearbeitung der Erläuterungen zur Schulberatung (Art. 78 BayEUG, Kennzahl 20.13) sowie der Erläuterungen zu Art. 85 BayEUG (Erhebung und Verarbeitung von Daten) und zu den § 66 Abs. 2 und 71 VSO (Informationsbesuche, Erhebungen, Kennzahl 20.14).

Carl Link Verlag

Förderschulen in Bayern
Sonderpädagogische Förderung
Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Herausgegeben von
Dr. Udo Dirnmaier, Ministerialrat, und
Erhard Karl, Ministerialrat,
beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.

37. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. Mai 2002. EUR 43,00.

Grundwerk 2018 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.

EUR 124,00. Verlags-Nr. 2003.00. ISBN 3-556-20003-1).

Die 37. Lieferung enthält die aktuelle Fassung des BayEUG (Stand: 8. Februar 2002) sowie Ergänzungen bei der Kommentierung der SVSO u.a. im Hinblick auf die aktuellen Stundentafeln für die Hauptschulstufen der Volksschulen für Behinderte.

Verlag J. Maß GmbH, Postfach 26152, 80058 München

Bayerische Schulrechtssammlung (BaySchRS)
von Otto Wenger

40. Erg.Lfg., Stand 1. Febr. 02, 250 Seiten
Maß-Nr. 1834-40, € 30,20

Diese Ergänzungslieferung umfasst folgende neue, geänderte Vorschriften:

Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz
Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz

Verwaltungsgerichtsordnung
 Bürgerliches Gesetzbuch
 Finanzausgleichsgesetz
 Vertretungsverordnung
 Schülerbeförderungsverordnung
 Religionsgemeinschaften als Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bayerisches Lehrerbildungsgesetz
 Bewerbung um Funktionsstellen – Beförderungswartezeiten
 Bundesbesoldungsgesetz
 Bayerische Nebentätigkeitsverordnung
 Beihilfevorschriften
 Beamtenversorgungsgesetz
 Jährliche Sonderzuwendungen
 Mutterschutz für Beamtinnen – Berechnung
 Bundeserziehungsgeld
 Reisekostenvergütung, Sachschadenersatz bei Personalratsreisen
 Unfallschutz bei Gemeinschaftsveranstaltungen
 Ferner wurden einige sonstige Vorschriften sowie die Schnellübersicht, die Gesamtinhaltsübersicht und die Zusammenstellung der KMS für Schulleiter aktualisiert.
 Die Ergänzung ist in gedruckter Form und als CD-ROM verfügbar.

Verlag J. Maiß GmbH

Lehrplan für die Grundschule
 Loseblattausgabe kpl. Im Ordner, sechsteiliges Register, 400 Seiten
 Maiß-Nr. 4332 L, € 20,00

Im Zuge einer Einführung von attraktiven Lehrplänen wurde durch das Bayer. Kultusministerium eine Ausgabe des neuen Grundschullehrplans gestaltet, die Schönheit mit Zweckmäßigkeit verbindet. Durch die Loseblattform kann der Lehrplan als erstklassiges Arbeitswerkzeug verwendet werden. Die Ausgabe ist mit zahlreichen Abbildungen von Schülerarbeiten versehen.

Ernst Reinhardt Verlag München - Basel, Kernmatenstr. 46, 80639 München

Gesprächspsychotherapie und Beratung mit Eltern behinderter Kinder
 von Matthias Paul Krause
 mit einem Vorwort von Jörg Fegler
 2002. 193 Seiten, kt, ISBN 3-497-01600-4, € 19,90

Wenn Eltern erfahren, dass ihr Kind an einer Behinderung leidet, können sie in tiefe seelische Krisen geraten. Angst, Abwehr, Ambivalenz, Trauer, dazu materielle und zeitliche Belastungen führen oft zu schweren Konflikten. Manchmal reagieren Eltern auch mit den Symptomen einer psychischen Erkrankung. Wie neuen Mut zu kreativen Lösungen finden? Eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Beratung oder Therapie ist das Einfühlungsvermögen der Helfer.

Das Buch folgt dem personenzentrierten Ansatz. Differenziert schildert der Autor, wie vielfältig Eltern auf die Krisensituation reagieren können. Eine wichtige Rolle für die Einordnung auftretender Symptome spielt der Lebenszusammenhang der Betroffenen. Praxisorientiert wird gezeigt, wie man mit immer wiederkehrenden Konfliktthemen umgeht, z.B. mit

Abwehr, Schuldgefühlen, Erziehungsproblemen und Partnerkonflikten. Anschauliche Fallbeispiele machen deutlich, wie Berater und Therapeuten in der Gesprächsführung einfühlsam auf die Bedürfnisse der Eltern reagieren können.

Aus dem Inhalt

Belastungen von Eltern behinderter Kinder: Psychische Symptome – Krisenverläufe (Die akute Krise – Die allmähliche Eskalation – Das Leben nach der Diagnose)

Krisenerleben aus personenzentrierter Sicht: Behinderung des Kindes als elterliche Lebenskrise – Die Beziehungskonstellation in der Kindheit – Erlebnisverarbeitung als akute Belastungsreaktion, als Posttraumatische Belastungsstörung, als Anpassungsstörung – Psychotherapie und Beratung

Thematische Schwerpunkte in der Beratung und Psychotherapie: Trauer und Trauervermeidung – Abwehr – Reale Belastungen – Aufopferung und Schuld – Erziehungsprobleme – Partnerkonflikte – Zukunftängste – Hoffnung

Behandlungen: Fallbeispiele zu den Themen Angst, Zorn, Stagnation, Verstörung, ausbleibende Besserung, Entwertung des Partners, gegenseitige Vorwürfe in der Partnerschaft.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, D-81671 München

Zu Haus bei Mimi Lesemaus
 LeseLernspiel-CD-ROM
 von Almuth Bartl
 ISBN 3-486-80399-9, € 19,90
 Schullizenz 3-486-80399-9, € 19,90

Die interaktive Lese-Lernspiel-CD-ROM „Zu Haus bei Mimi Lesemaus“ aus dem Oldenbourg Schulbuchverlag zeigt neue und ansprechende Wege, um Grundschulkindern zum Erwerb der Schriftsprache zu begleiten und zu unterstützen.

„Mimi die Lesemaus“ ist vielen Lehrern und Schülern bereits als Fibel für den Erstleseunterricht bekannt. Die CD-ROM „Zu Haus bei Mimi Lesemaus“ ergänzt jetzt neu das Angebot rund um die Fibel, kann aber auch völlig unabhängig von diesem Lehrwerk benutzt werden.

Das Angebot ist so aufgebaut, dass die CD-ROM für die Schule aber auch für das selbständige Lernen zu Hause geeignet ist. Alle Aufgaben sind gut verständlich und erschließen sich den Kindern von selbst. Die kleinen grafischen Geschichten rund um die Mimi motivieren zur Beschäftigung mit Buchstaben und ermöglichen Selbstkontrolle beim Lesen. Nach pädagogisch durchdachtem Konzept üben die Kinder hier spielerisch und mit Spaß den Umgang mit Schriftsprache. Dabei können alle Übungen vom Kind selbst nach Belieben und nach Leistungsvermögen variiert werden. Sowohl fortgeschrittene Leseanfänger als auch Kinder mit besonderem Übungsbedarf finden die ihrem Niveau entsprechenden Aufgaben.

Großes Augenmerk wurde auf die Gestaltung gelegt. Die Szenen und Animationen von Jan Birck lassen eine farbenfrohe, ansprechende und übersichtliche Lernwelt entstehen, in der das Lernen Spaß macht.

Egmont Verlagsgesellschaft Köln

Woher kommst du? – Kindergeschichten rund um den Globus

von Hermann Stange und Bernhard Ubbenhorst

96 Seiten, gebunden, farbige Abbildungen, ISBN 3-8025-2864-6, € 15,50

„Woher kommst du?“

Der Titel des Buches greift eine Frage auf, die gerade Kinder unbefangen stellen, wenn sie jemandem begegnen, der „fremd“ aussieht.

Kinder wachsen heutzutage innerhalb kultureller Vielfalt mit Spielkameraden aus aller Welt auf. Da gibt es viel zu fragen und viel zu erzählen: Warum wird in der Türkei kein Schweinefleisch gegessen? Oder warum tragen manche Mädchen einen Schleier? Und welche Feste feiert man eigentlich in Brasilien? Dieses Buch gibt Antworten auf diese und andere Fragen zu kulturellen Unterschieden. Es porträtiert Kinder, die in Deutschland leben, ihre Wurzeln aber in einem anderen Land haben. Auf der Grundlage von Interviews, die mit Kindern verschiedenster Herkunft gemacht wurden, erzählt das Buch davon, was wie wo anders ist.

Das spielerisch-erzählende Sachbuch „Woher kommst du?“ enthält viele Abbildungen, Fotos und Originaldokumente der Kinder und informiert auf unterhaltsame Weise. Es ist im Kontext der Aktion „Freunde ohne Grenzen“ entstanden, die vom Tigerenten Club und der Amadeu Antonio Stiftung durchgeführt wurde.

Körper-Stiftung, Kurt. A.-Körper-Chaussee 10, D-21033 Hamburg

Chance Bildung – Yeni Ufuklarda Egitim

Argumente zum deutsch-türkischen Dialog – Türk-Alman dialoguna katkilar / Band 7

Hrsg. Von der Körper-Stiftung in deutscher und türkischer Sprache

462 Seiten, Softcover, 17 x 24 cm, ISBN 3-89684-056-8, € 20,00

Chance Bildung

Bildungsfragen – von der Elementarschule bis zum Hochschulstudium und in der Türkei Gegenstand öffentlicher Kontroversen. Kann Bildungspolitik sozial gerecht sein und gleichzeitig hohe Qualitätsstandards setzen? Was bedeuten diese Debatten für die Beziehungen zwischen beiden Gesellschaften? Ausgewiesene Fachexperten aus beiden Ländern nehmen in ihren Beiträgen Stellung zur Globalisierung des privaten Bildungsbusiness, benennen Schlüsselqualifikationen und erörtern Strategien der Berufsausbildung. Mit Beiträgen von Oral Calislar, Jörg Dräger, Hans-Uwe Erichsen, Ursula Neumann, Udo Steinbach, Burhan Senatalar, Roger de Weck u.a.

Körper-Stiftung

Spagat mit Kopftuch

Essays deutscher und türkischer Autoren aus Wissenschaft und Publizistik

Hrsg. Von Jürgen Reulecke

628 Seiten, Softcover, 17 x 24 cm, ISBN 3-89684-003-7, € 7,00

Vorurteile abbauen und Aversionen gegen Fremde bekämpfen – dies ist kein leichtes Geschäft; es ist ein

mühsames Bohren in dicken Brettern! In diesem Band präsentiert die Hamburger Körper-Stiftung Essays ihrer Deutsch-Türkischen Sommerakademien, die dazu beitragen sollen, den nicht immer einfachen deutsch-türkischen Dialog zu verbessern.

Seit 1994 haben junge deutsche und türkische Studierende und Graduierte zu unterschiedlichen Aspekten der bilateralen Beziehungen geforscht und sich kennen gelernt. 22 Diskussionsbeiträge zur gemeinsamen Geschichte, zu Integrationsproblematik, Migrationsliteratur und persönlichen Erfahrungen werden hier vorgestellt.

Verlag C.H. Beck München, Wilhelmstraße 9, 80801 München

Die umfassende Enzyklopädie

Computerlexikon

Beck-EDV-Berater im dtv, Band 50302,

von Thomas Irlbeck, Frank Langenau, Franz Mayer, Computer-Lexikon

4., stark erweiterte und aktualisierte Auflage 2002, 956 Seiten, gebunden im Großformat, € 28,00, ISBN 3-406-49279-7

Die Computertechnik schreitet weiter rasend schnell voran und bringt eine Fülle neuer Begriffe vor allem im Bereich Internet und Multimedia hervor.

Was bedeutet Bufferr Underrun, Echelon, Gnutella, Luna, Mozilla, Opera und Wetware? Die Neuaufgabe umfasst jetzt fast 5900 Begriffe, davon sind über 600 neu aufgenommen. Sie bietet zahlreiche Querverweise, grafische Darstellungen und Tabellen.

Der Band ist für alle Computer-Anwender ein unverzichtbares Nachschlagewerk mit ausführlichen Erläuterungen, praktischen Hinweisen, Abbildungen, Übersichten und Verweisen.

Loewe Verlag GmbH, Bühlstraße 4, 95463 Bindlach

Logli Leseförderung

Zwei Piraten auf Schatzsuche

Von Sabine Kalwitzki

ISBN 3-7855-4263-1

- Eine durchgehende Geschichte zu einem spannenden Thema
- Viele lustige Lese-Rätsel zur Überprüfung des Textverständnisses
- Mit einem pfiffigen Wörter-Spiel
- Für Kinder ab 7 Jahren

Potz blitz, was ist denn das? Käpt'n Colombo und Pirat Stoppelbart fischen eine Flaschenpost aus dem Meer. Mit einer richtigen Schatzkarte! Sofort machen sich die beiden auf den Weg zur Schatzinsel. Doch dort sind Käpt'n Colombo und Stoppelbart nicht allein. Wie gut, dass Stoppelbart immer Hunger hat. Denn das laute Knurren seines Magens bringt ihn auf die rettende Idee ...

*Medienstelle des Missionswerks, Postfach 68, 91561 Neuendettelsau
Tel. 09874/9-1453*

Christ sein weltweit

Material für den Religionsunterricht verschiedener Altersstufen mit Materialien aus der weltweiten Ökumene

herausgegeben von der Missionspädagogischen Arbeitsgemeinschaft
(einer Arbeitsgruppe des Evang.-Luth. Zentralverbandes für äußere Mission KdöR)

Von den Heften dieser Reihe liegen noch folgende vor
(ab 10 Ex. gelten jeweils Staffelpreise):

Zukunft

Entwürfe für 3./4. Klasse, Sek. I und Berufsschule
88 Seiten, DIN A4, € 4,00

Bietet Anregungen zur Auseinandersetzung mit den eigenen und den Zukunftsvorstellungen anderer Menschen. Mit Bausteinen über globale Entwicklungen und Visionen wird die individuelle Ebene verlassen und ein Bewusstsein für verantwortliches Handeln angeregt.

Symbole – Sprache des Glaubens

Entwürfe für Grundschule, Sek. I und Berufsschule, einen gestalterisch-meditativen Projekttag und einen Schulgottesdienst,
88 Seiten, DIN A4, € 6,25

Symbole aus anderen Kulturen und der unseren werden über Erzählungen, Lesetexte, Spiele, Bilder und Freiarbeitsmaterialien erschlossen: Kokosnuss, Namen, Statussymbole weltweit und Brot und Reis. Hinzu kommen Bausteine für Klassenfeiern, Andachten und Projekte.

Alt und Jung – PrayNet

72 Seiten, 2 Farbfolien, DIN A4, € 7,50

Eine Geschichte über einen alten Mann von Eduardo Galeano aus Uruguay (mit Farbfolien) bildet die Grundlage der Auseinandersetzung mit alten Menschen für die Grundschule. Ausgangsmaterial für die Sekundar- und die Kollegstufe sind Interviews mit und Geschichten von alten Menschen aus aller Welt, ergänzt durch Fotos, Gedichte, Karikaturen. Das PrayNet gibt Gelegenheit, mit Kindern und Jugendlichen aus anderen Ländern über Gebete in Kontakt zu treten. Dazu werden Bausteine für Unterricht und Gottesdienst geboten.

Mosambik

Entwürfe für alle Klassenstufen, 92 S., DIN A4, 1 Farbplakat, € 7,50

Mosambik ist ein hoffnungsvolles Land auf dem afrikanischen Kontinent mit langer und bewegter Geschichte. Für die Grundschule finden sich Märchen zum Lesen, Malen, Nachspielen, Lieder mit Tanzschritten, Alltagsgeschichten sowie die Geschichte von Sofia (erzählt von Henning Mankell in dem Buch „Geheimnis des Feuers“) als Bildergeschichte. Der Entwurf für die Klassenstufe 5 – 10 empfiehlt dieses Buch als Klassenlektüre, da es vielfältige Übertragungsmöglichkeiten auf die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen bietet:

Ebenfalls für Grund- und Sekundarstufe geeignet sind die Vorschläge zur Geschichte der Verschuldung Mosambiks und der (biblischen) Forderung eines Erlassjahres geboten. Als Einstieg zur Bearbeitung eignet sich das erprobte Spiel „Ohne Moos nix los!“, in dem die Schülerinnen in fiktiven Familien die „Leichtigkeit“ der Schuldenfalle erleben können.

Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53,
14197 Berlin

Kopiervorlagen und Materialien zu
„Harry Potter und die Kammer des Schreckens“
von Katrin Nothdorf

Deutsch 5. bis 7. Schuljahr, ISBN 3-589-21606-9, € 18,90

Harry Potter und seiner Anziehungskraft erliegen selbst ausgemachte Lesemuffel. Nicht ohne Grund erobern die Harry Potter-Bände zunehmend ihren Platz im Deutschunterricht. Um Lehrerinnen und Lehrer dabei zu unterstützen, den Leseifer ihrer Klasse zu schüren, hat der Cornelsen Verlag Scriptor nach den Kopiervorlagen und Materialien zu „Harry Potter und der Stein der Weisen“ nun auch Kopiervorlagen und Materialien zu Band 2 „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“ herausgebracht.

Auch dieser zweite Band bietet eine bereits erprobte Unterrichtseinheit mit genauem Ablaufplan. Ein didaktisch-methodischer Kommentar unterstützt die Vorbereitung auf die einzelnen Unterrichtsstunden. Für jedes Kapitel des Buches eröffnen ansprechend gestaltete Arbeitsblätter verschiedene kreative und handlungsorientierte Zugänge zu dem Stoff. Schülerinnen und Schüler werden beispielsweise angeleitet, einen Steckbrief für Dobby, den Hauself, zu entwerfen, die Route des Hogwarts-Express auf der Englandkarte nachzuzeichnen oder die Frage, ob Harry ein Erbe der Slytherins ist, kontrovers zu erörtern. So werden die Schülerinnen und Schüler an Arbeitstechniken wie das Recherchieren, Strukturieren und Wiedergeben verschiedener Meinungen herangeführt. Ziel ist es, das Textverständnis zu verbessern, die Lesefertigkeit zu fördern und die Lesefreude an diesem „Kultbuch“ zu erhöhen. Ein Kapitel zum Stationenlernen“ ermöglicht die Verknüpfung mit den Kopiervorlagen zum ersten Band, auch ohne dass dieser bereits bekannt ist. Vorschläge für Klassenarbeiten und Sekundärliteratur runden den Band ab.

Veritas Verlags- und Handelsgesellschaft, Hafenstr.
1-3, A-4010 Linz

Lieblingsbücher

Lesen im offenen Unterricht der 6. bis 8. Schulstufe von Margrit Köllbichler

Reihe: MUMMM, ca. 96 Seiten, 21 x 29,7 cm, Spiralbindung, sw-Grafiken, ISBN 3-7058-5325-2, ca. € 18,10

Dieser Band der MUMMM-Reihe bietet zahlreiche Unterrichtsideen zum Umgang mit Ganztexten, ob für die gemeinsame Klassenlektüre oder für individuelles Lesen.

Der Einsatz verschiedenster Medien (Internet, Video, Spiele, ...) vermittelt Grundwissen und macht obendrein Spaß.

Fertige Arbeitsblätter und Schularbeitsvorschläge gibt es für die beiden „Klassiker“ MOMO (von Michael Ende) und KRABAT (von Otfried Preußler) ebenso wie für frei gewählte Lieblingsbücher. Denn um die Lust am Lesen zu fördern und zu erhalten, ist es wichtig, auf die persönlichen Leseinteressen der Schülerinnen einzugehen.

Die vier Arbeitspläne können sofort ohne aufwändige Vorbereitung im offenen Unterricht eingesetzt werden und sind zugleich ein Fundus für den Regel-

Der Schwäbische Schulanzeiger erscheint 11x jährlich. Bezug beim Verlag. Preis jährlich € 32,50 (einschl. MWSt.). Verantwortlich für den amtlichen und nicht-amtlichen Teil: Abteilungsleiterin Gabriele Holzner, Fronhof 10. Die Buchbesprechungen stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung dar. Die Manuskripte sind zu senden an die Schriftleitung des Schwäbischen Schulanzeigers, Fronhof 10, 86152 Augsburg. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Inge Hofmann-Hirmer, Zugspitzstr. 183, 86165 Augsburg. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1987. Verlag: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH, 86067 Augsburg, Telefon (0821) 2728920. Druck: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH

Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH,
86067 Augsburg
Postvertriebsstück B 6216 DP AG, Entgelt bezahlt.

unterricht. Die Arbeitsblätter und -aufträge sind abwechslungsreich und lustbetont gestaltet:

Die Schüler/innen verfassen u.a. eine Kurz- und Schnellkritik, machen eine Umfrage zu Lesegewohnheiten, diskutieren über Kriterien für gute Bücher, stellen als „Autoren/innen“ eine Kostprobe aus einem eigenen Werk vor; sie verfassen eine Buchempfehlung, gestalten mit Video eine TV-Buchbesprechung, interviewen eine Buchfigur, stellen Szenen als Mini-Hörspiel dar, beschreiben die Hauptfigur eines Buches für ein Filmcasting ...

Veritas Verlag

Gut - Besser - Deutsch
Rechtsschreib- und Grammatiktraining ab der 6. Schulstufe
von Wolfgang Prammer
CD-ROM, ISBN 3-7058-5780-0, € 18.10

Diese CD-ROM enthält effektive Übungen zu den wichtigsten Themen der Rechtschreibung und Grammatik. Sie unterstützt Sie in Ihrem Unterricht und fördert das Üben zu Hause. Schüler/innen ab 11 Jahren können ihr Vorwissen testen, es anhand vielfältiger Übungen erweitern und spielerisch festigen.

Die vier Themenbereiche der CD-ROM:

- Grundwortschatz und Fremdwörter
- Beistrich und andere Satzzeichen
- Groß- und Kleinschreibung
- Grammatik: Wort- und Satzlehre

Veritas Verlag

Interaktiv durch Europa
Das große Geografie-Lernspiel für die Schule und zu Hause
von Alois Bachinger u.a.
Für Schüler/innen ab 10 Jahren
ISBN 3-7058-6156-5

Eingebettet in eine Spielgeschichte werden in diesem Lernspiel topografische und landeskundliche Informationen zu Europa dargestellt. Die vorliegende Version umfasst thematisch die Staaten der Europäischen Union - Stand Herbst 2001.

Das Lernspiel informiert über das Thema Europa und überprüft dieses Wissen in spielerischer Form mit zahlreichen Fragetypen. Für die Beantwortung der Fragen erhält der Schatzsucher Wissenstaler, die am Ende

seinen Rang in der Schatzmeisteranordnung bestimmen. Über eine Ergebnis-Urkunde können sie den Wissensbereich und das Ergebnis des „Schatzsuchers“ überprüfen. Über Links und Bezüge werden möglichst viele verschiedene Medien (Internet, Buch, Atlas, ...) in die Wissensrecherche einbezogen, sodass sich immer andere Spielverläufe ergeben. Diese interaktive CD-ROM ist speziell für den Einsatz im Unterricht von der 5. bis zur 8. Schulstufe konzipiert.

Medienwerkstatt Mühlacker, Pappelweg 3, D-75417 Mühlacker

Schreiblabor

Das Schreiblernprogramm der ersten Klasse

Das Schreiblabor 1 ist eine Lernumgebung zur Unterstützung des Schreib- und Leselernprozesses für die Eingangsstufe der Grund- und Sonderschule. Mit dieser Software können sich insbesondere Lemanfänger die Welt der Buchstabenschrift aktiv-entdeckend erschließen. Sie bietet in acht Modulen vielfältige Übungen und Arbeitsmöglichkeiten auf der Laut-, Wort- und Textebene. Der/die Lehrer/in erhält wertvolle lerndiagnostische Informationen über die Fortschritte der Kinder und kann die Übungen leicht an den jeweiligen Lernbedarf individuell anpassen.

Angebote auf der Wortebene

- Systematische Anleitung zum phonetischen Durchgliedern und Aufbauen von lauttreu darstellbaren Wörtern
- stets verfügbares akustisch-visuelles Feedback
- Verwandeln von Wörtern durch Austausch einzelner Buchstaben

Angebote auf der Laut-Buchstaben-Ebene

- Buchstaben-Laut-Beziehungen kennen lernen, Zuordnung zu Bildern der individuell belegbaren Anlauttabelle
- den Schreibduktus der Buchstaben visuell und motorisch erlernen
- optische Diskriminierung von Buchstabenformen
- Anlaut-Memory für zwei Spieler

Angebote auf der Textebene

- kinderleicht bedienbare Textverarbeitung
- Textebenen über die individuell belegbare und akustisch unterstützte Anlauttabelle
- Vollautomatisches Laden und Speichern von Texten
- Einbindung von Bildern in die Texte
- Möglichkeit zur Veröffentlichung der Kindertexte in der Textgalerie